

# GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 135 | März 2021



Gedenkjahr an den „schmerzhaften Freitag“ 1921  
Steininger als FF-Kommandant bestätigt  
Kernland auch in Coronazeiten aktiv

## Betreuerinnen/Betreuer für die Kinder& Ferien Akademie gesucht

Im Waldviertler Kernland findet dieses Jahr wieder die Kinder & Ferien Akademie statt. Dabei werden Kinder im Alter von 4-15 Jahren in den Sommermonaten von Montag bis Freitag (7 Uhr bis 13 Uhr) betreut. In einer Gruppe sind drei BetreuerInnen für ca. 30 Kinder verantwortlich.

Die Schwerpunkte bei der Betreuung liegen auf:

- Bewegung
- Natur
- Neues entdecken
- Freundschaften schließen

Wenn du über 18 Jahre bist, Freude an der Arbeit mit Kindern hast, gerne in der freien Natur bist und in einem jungen, dynamischen, selbstverantwortlichen Team

arbeiten möchtest, sende bitte deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an: [akademie@w4projects.at](mailto:akademie@w4projects.at)  
Wir können nur Bewerbungen, die vor dem 10. April bei uns eingegangen sind, berücksichtigen. Bevorzugt werden Personen mit einer pädagogischen Ausbildung!  
Bezahlung: € 2.400,- brutto pro Monat für 40 Stunden pro Woche (bei abgeschlossener päd. Ausbildung).

Mit freundlichen Grüßen  
Doris Maurer, MA, MA



## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben,

Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft, der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:



**Statistik Austria** Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Die Jagdpachtauszahlung

Der Jagdpachtschilling für die Genossenschaftsjagden Grafenschlag, Kleinnondorf, Kaltenbrunn und Langschlag wurde im Dezember 2020 bei der Gemeindekasse erlegt.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt

**von Dienstag, 30. März bis Donnerstag, 1. April 2021  
in der Zeit von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr  
im Gemeindeamt Grafenschlag.**

Auf Wunsch werden Beträge über Euro 15.- auf das Konto des Eigentümers überwiesen (bitte am Gemeindeamt die Kontonummer für das kommende Jahr bekannt geben).

Die an den allgemeinen Auszahlungstagen nicht behobenen Anteile können bis 30. September 2021 während der Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden.

## Amtsstunden des Bürgermeisters nur nach Terminvereinbarung unter 02875/ 8325

**Notarsprechtag** im 1. Stock des Gemeindeamtes in Grafenschlag finden jeweils am ersten Montag im Monat statt. Beraten werden Sie von Notar **Mag. Philip Gruber**. Wir bitten um Voranmeldung am Gemeindeamt unter 02875/8325.

Die nächsten Termine sind am **7. Juni** und **6. September 2021** jeweils um 10 Uhr.

Bei dringenden Anliegen kontaktieren sie bitte das Notariat in Ottenschlag unter 02872/20 333.

Alle Hundebesitzer in unserer Gemeinde, welche die **Hundeabgabe** für das Jahr 2021 noch nicht entrichtet haben, werden ersucht diese noch bis **Ende März 2021** unaufgefordert am Gemeindeamt zu bezahlen.

## Postpartner – Öffnungszeiten

Täglich von **Montag bis Freitag** von **8 bis 12 Uhr** und **Freitag** auch von **13 bis 16 Uhr** geöffnet. **Ausgenommen am Karfreitag**, da sind wir nur von 8 bis 12 Uhr für Sie da.

### Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Grafenschlag, 3912 Grafenschlag 47

**Verlags- und Erscheinungsort:** 3912 Grafenschlag

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Franz Heiderer

**Texte:** Regina Sinhuber und Vereinsverantwortliche

**Layout:** Waltergrafik, Regina Sinhuber

**Druck:** Herstellung in eigener Vervielfältigung

**Druck- und Satzfehler vorbehalten.**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 1. Juni 2021



Bürgermeister  
Franz Heiderer

**Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!**

Der schneearme Winter neigt sich dem Ende zu, und die ersten Frühlingsboten sind in manchen Gärten schon zu bewundern.

Im heurigen Jahr werden wir in unserer Gemeinde den „Frühjahrsputz“ (Stopp Littering) vom 26. bis 28. März durchführen. Alle freiwilligen Helfer, denen eine saubere Umwelt ein Anliegen ist, sind herzlich dazu eingeladen. Da eine große gemeinsame Müllsammelaktion in der aktuellen Situation leider nicht möglich ist, bitte ich euch familienweise oder mit dem notwendigen Abstand den unachtsam weggeworfenen Müll einzusammeln. Die Müllsäcke dafür können am Gemeindeamt oder bei den jeweiligen Ortsbesorgern (Gemeinderäten) abgeholt werden. Die gefüllten Müllsäcke können am Bauhof abgegeben werden. Die restlichen werden am 29. März von den Gemeindearbeitern in den Ortschaften abgeholt.

Der Neubau des Landjugendraumes beim Beachvolleyballplatz wird im Frühjahr unterstützend mit freiwilligen Helfern der Jugend begonnen werden und soll den Anforderungen des barrierefreien Zugangs der Räumlichkeiten entsprechen.

In diesem Jahr soll ein weiterer Teil des Hauptplatzes saniert werden, wobei die Hauszufahrten und die wasserführende Linie vom Gemeindeamt bis zur B 36 erneuert wird.

Ein Bestreben von mir ist der Ankauf neuer Bauplätze, damit ein weiterer Schritt für die Bauwilligen in der Gemeinde vorbereitet wird.

Herzlich gratulieren möchte ich dem wieder gewählten Feuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter. Dem erstmals neugewählten Abschnittskommandant Franz Xaver Steiniger für den Abschnitt Ottenschlag wünsche ich alles Gute und viel Erfolg in seinem neuen Aufgabenbereich.

Ihr Bürgermeister  
Franz Heiderer

## Kernland ist aktiv

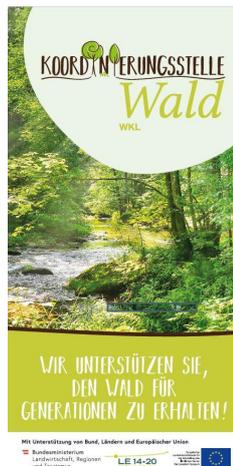
Auch dieses Jahr wird im Waldviertler Kernland einiges los sein! Wir planen Smart-Cafés, Veranstaltungen rund ums Klima, die Kinder & Ferien Akademie, usw. Damit Sie immer gut informiert sind und keinen Termin verpassen, können Sie der Kernland WhatsApp-Gruppe beitreten. Das geht ganz einfach:

1. Rufen Sie auf Ihrem Smartphone/i-Phone die Homepage [www.waldviertler-kernland.at](http://www.waldviertler-kernland.at) auf.
2. Tippen Sie auf das WhatsApp-Symbol (links unten) Schon sind Sie in die Gruppe aufgenommen und erhalten von Zeit zu Zeit eine Benachrichtigung, wenn ein interessanter Termin geplant ist. Mit einem einfachen Klick können Sie die Gruppe jederzeit wieder verlassen.

### Koordinierungsstelle Wald WKL

Den Wald für die nächste Generation zu erhalten ist vielen Waldeigentümern ein großes Anliegen. Das ist in der jetzigen Zeit allerdings eine große Herausforderung. Vor allem die laufende „Käferkontrolle“ ist derzeit besonders wichtig.

Sollten Sie Ihren Wald nicht selbst betreuen können (aus welchen Gründen auch immer), unterstützt Sie gerne einer unserer Waldbetreuer bei dieser Aufgabe. Gerne können Sie dieses Angebot auch an Personen in Ihrem Bekanntenkreis weitergeben. Dazu liegt am Gemeindeamt der Folder „Wir unterstützen Sie, den Wald für Generationen zu erhalten!“ auf.



### Smart-Cafés planen

Viele Menschen fragen, wann wir die beliebten Smart-Cafés wieder abhalten können. Ein bisschen Unterstützung beim Gebrauch des Smartphones wäre willkommen. Auch das Mentorenprogramm „Fit am Smartphone“ für Neueinsteiger konnte die letzten Monate nicht durchgeführt werden.

Da sich die Gegebenheiten wöchentlich ändern, können wir nur sehr kurzfristig planen. Wenn sie Interesse an einem Smart-Café oder dem Mentorenprogramm für neue Smartphone-Nutzer haben, kontaktieren Sie uns. Sobald es die Umstände zulassen, melden wir uns bei Ihnen und geben Ihnen Datum, Uhrzeit und Treffpunkt bekannt. Das Angebot ist kostenlos, Anmeldung entweder telefonisch – 02872/2007940 oder per Mail – [r.nestler@waldviertler-kernland.at](mailto:r.nestler@waldviertler-kernland.at).



### Kinder & Ferien Akademie

Auch dieses Jahr findet in den Gemeinden des Waldviertler Kernlands die Kinder & Ferien Akademie statt. Die Kinder erwarten erlebnisreiche Ferienwochen zu spannenden Schwerpunkten. Teilnehmen können Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren – egal, aus welcher Gemeinde sie kommen. Alle Infos, Termine und das Anmeldeformular finden Sie ab März unter [www.ferienakademie.at](http://www.ferienakademie.at).

In **Grafenschlag** steht heuer der „fleißige Handwerker“ am Programm: Entdecke den Handwerker in dir.

Das Arbeiten mit Holz bietet eine wunderbare Möglichkeit, etwas Besonderes zu schaffen und nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. In dieser Woche erfährst du Interessantes über den Werkstoff Holz und den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen.

Gemeinsam mit anderen Kindern kannst du kleinen Hütten im Wald bauen, Nistkästen für Waldtiere fertigen oder ein Holzbild für dein Zimmer herstellen.

## Homeschooling-optimierte Lehrunterlagen zum Thema „Bichel, Kobel und Hochraine“

### Bichel & Kobel – was ist das?

Bichel und Kobel sind kleine Gruppen von Felsen und Steinblöcken sowie Bäumen und Sträuchern, welche sich oft mitten in Feldern oder am Waldrand befinden. Sie können landwirtschaftlich nicht bewirtschaftet werden. Für viele Tiere wie Rehe, Hasen oder Vögel bieten sie einen wichtigen Lebens-, Nahrungs- und Schutzraum. Auch hindern sie Wind und Wasser daran den wertvollen Humus abzutragen. Sie sind somit wesentlich für den Erhalt unseres Landschaftsbildes und der Biodiversität in unserer Region.



### Unterlagen für Volksschulen

Um auch Volksschulkindern den Nutzen dieser Landschaftselemente näher zu bringen, wurden in einem grenzüberschreitenden Projekt zwischen der Volksschule in Albrechtsberg (NÖ) und der Volksschule in Rimov (Tschechien) interaktive Lernunterlagen (Lapbooks) erstellt. Durch die „Homeschooling“-optimierte Erstellung, also mit vielen Elementen, die die Kinder allein zuhause erarbeiten können, sind diese gerade in der jetzigen Zeit eine gute Unterstützung für die Pädagogen. Die KLAR! Region Waldviertler Kernland unterstützt dieses Projekt und organisiert die Verteilung an alle Volksschulen des Waldviertler Kernlands. Sobald es möglich ist, werden für alle Volksschulen, die Interesse haben, Exkursionen mit Waldpädagogen organisiert.

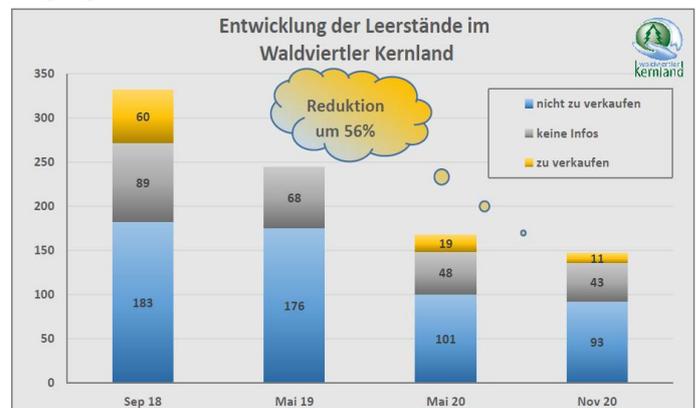
## Leerstandsentwicklung in den Gemeinden des Waldviertler Kernlands 2018-2020

Im Zuge des Wohnbauforschungsprojekts wurde in allen 14 Gemeinden des Waldviertler Kernlands im September 2018 erhoben, welche Leerstände es in den Gemeinden gibt, die von ihren Eigentümern nicht verkauft werden bzw. zu denen die Gemeinde keine Informationen diesbezüglich hat. Darüber hinaus wurden auch jene Leerstände erhoben, die zum jeweiligen Zeitpunkt zum Verkauf standen. Diese Daten wurden von den Gemeindefunktionären und Gemeindefunktionären zur Verfügung gestellt.

Im Mai 2019 und Mai 2020 wurde diese Erhebung wiederholt und analysiert, welche Leerstände in der Zwischenzeit bereits verkauft wurden oder einer Eigennutzung zugeführt wurden bzw. welche Leerstände zum Erhebungszeitpunkt zum Verkauf standen. Im November 2020 wurden genau diese Daten wiederholt erhoben, da viele Gemeindefunktionäre von ihren Erfahrungen berichteten, dass aufgrund der COVID 19-Pandemie eine steigende Nachfrage nach leerstehenden Objekten in den Gemeinden zu beobachten ist.

Von 13 der 14 Gemeinden konnten Daten zu allen Zeitpunkten erhoben werden, lediglich eine Gemeinde (Gemeinde Ottenschlag) stellte nur im Jahr 2018 und 2019 Daten zur Verfügung. Bei der Analyse der Daten ist zu beachten, dass es sich hier um keine abschließende und vollständige Darstellung handeln kann, da die Daten am

Kenntnisstand der Gemeindefunktionäre und -mitarbeiter beruhen und auf keinen offiziellen, öffentlich zugänglichen Daten.



In der Gemeinde Grafenschlag gab es keine große Dynamik am Immobilienmarkt im Beobachtungszeitraum. Zu Beginn, im September 2018 gab es 12 leerstehende Objekte, wovon 2 zum Verkauf standen. Im Mai 2019 waren diese 2 Objekte bereits verkauft und ein neues – nicht zum Verkauf stehendes – Objekt kam dazu. Ein Jahr später, im Mai 2020, waren zwei dieser Objekte verkauft, die restlichen 9 leerstehenden Objekte waren weiterhin nicht zu verkaufen. Ein halbes Jahr später gab es keine Veränderungen.

In Summe konnten die Leerstände im Beobachtungszeitraum um ein Viertel (25 Prozent) reduziert werden.

## „Der schmerzhafteste Freitag“ Gedenkjahr an den Großbrand in Grafenschlag

*Das Jahr 1921 war wohl eines der größten Unglücksjahre für Grafenschlag. Der Ort brannte weitgehend ab und zweifellos erinnert der Blitz in unserem Gemeindegewappen daran, dass der Mensch immer wieder unerwarteten Katastrophen ausgesetzt ist. So auch am 18. März 1921, als in Grafenschlag ein Feuer ausbrach und zwei Menschen, 46 Häuser und vieles mehr zu beklagen waren.*

Das Pfarrgedenkbuch berichtet sehr ausführlich über die große Brandkatastrophe vom 18. März 1921 (Originaltext): „Der 18. März, der schmerzhafteste Freitag, war für Grafenschlag ein dies nefastus (= Unglückstag).

Wahrscheinlich durch einen undichten Rauchfang fing es bei Franz Einsiedl jun. um ¼ 10 Uhr zu brennen an, die rasch herbeigeeilte Feuerwehr spritzte in das brennende Haus und wie Augenzeugen sahen, flogen leuchtende Kugeln alsbald auf die andere Seite und kaum war der Schreiber (=Pfarrer) aus der Schule zu Haus, brannte auch schon das Haus des Bäckers Burger. Der herrschende Ostwind, die infolge warmen Wetters ausgetrockneten Schindel- und Strohdächer halfen einen Brand entfachen, wie man ihn selten sehen konnte.

Ein Flammen- und Rauchmeer hüllte ganz Grafenschlag ein und in Sodoma und Gomorra konnte der fallende Schwefel kein anderes Feuermeer verursachen. Um 10 Uhr schlugen die Flammen vom Gemeindehaus oder Walter auf das Kirchendach, das bald in hellen Flammen stand. Durch die Turmfenster wurde der Brand auf den Turm übertragen, der, mit Blech gedeckt, bis ½ 11 Uhr

standhielt, wo der leergebrannte Turmhelm auf das Kirchendach heruntersank. Die Friedhofsdächer und die Grabeinfassungen brannten, sodaß man glaubte, es kommt das Feuer aus der Erde. Das Stalldach des Pferdehofes brannte schon und auch ein Eck des Pfarrhofes, als die Feuerwehr von Traunstein erschien, den Hofzaun wegriß und im Hofe alsbald auf das Dach spritzte. Ein Glück, daß einige Tage zuvor das Heu heruntergeholt wurde, sonst hätte auch die Feuerwehr nicht mehr retten können. Leider fielen dem entsetzlichen Brand auch zwei Menschen zum Opfer, der 78-jährige Alois Huber, Ausnehmer Nr. 3, der die ohnehin schon geretteten Schweine holen wollte und Maria Stögmeier, 45 Jahre alt, die epileptisch veranlagt, wahrscheinlich in diesem Zustande bei Herausholen der Einrichtung zusammenfiel. Von beiden fand man nur mehr den verkohlten Kopf und einige Rippenteile. So endete dieser Tag mit Elend, Tränen und Jammern. 46 Häuser (mit der Kirche) lagen in Asche, die meisten Häuser eingeebrannt (= niedergebrannt), so daß alle Einrichtung verloren war, etliche 12 Stück Großvieh, viele Schweine, Schafe, Gänse, Hühner ein Raub der Flammen. Wie ein Hochofen brannte der Turm im Erdgeschoß noch am nächsten Tage und nur der harten Arbeit der Traunsteiner Feuerwehr war es zu danken, daß das Feuer nicht auch das Innere der Kirche ergriff.

Die Größe des Unglücks kam uns erst in den nächsten Tagen zum Bewußtsein. Viele kein Obdach, keine Nahrungsmittel, keine Kleider, kein Futter für das Vieh. Doch Ehre allen Pfarrangehörigen und der nächsten Umgebung bis Zwettl und Ottenschlag, die ganze Fuhren an Lebensmitteln zubrachten, sodaß zu Ostern wohl jeder sein Fleisch im Topfe hatte.

Am Gründonnerstag erschien der Landeshauptmann



# Aufruf

zur

## Hilfeleistung für die durch Brandunglück betroffenen Bewohner der Ortsgemeinde Grafenschlag.

Die Gemeinde Grafenschlag wurde am 18. März l. J. von einer furchtbaren Brandkatastrophe heimgesucht, durch welche 56 Häuser samt Kirche vollständig eingeäschert wurden, zwei Menschenleben zum Opfer gefallen und zahlreiche Viehstücke zugrunde gegangen sind. Auch sämtliche Futtermittel, landwirtschaftliche Geräte, Einrichtungsgegenstände, Kleider, Wäsche, Schuhe und Lebensmittel wurden ein Raub der Flammen. Obdach- und mittellos ist ein erheblicher Teil der Bewohner von Grafenschlag geworden.

Das Gebot der Menschenpflicht und Nächstenliebe erfordert es, so rasch als möglich den Unglücklichen zu Hilfe zu kommen, um ihre verzweifelte Lage zu mildern, bzw. ihnen zum Wiederaufbau ihrer zerstörten Heimat die nötige Hilfe und Unterstützung angebotener zu lassen, damit nicht Grund und Boden der fremden Spekulation und dem Bodenwucher anheimzufallen.

Der Gesamtschaden dürfte sich auf rund 70 Millionen Kronen beziffern, dem nur eine Versicherungssumme von 84 Millionen Kronen gegenübersteht.

Nur durch ausgiebige Spenden und gemeinsames Zusammenwirken wird es unter den heutigen Zeitverhältnissen möglich sein, den eingeäscherten Ort Grafenschlag wieder aufzubauen und den Unglücklichen die heimliche Scholle zu retten.

Die durch Brandunglück dem Glücke preisgegebenen Bewohner der Gemeinde Grafenschlag richten daher an alle Menschenfreunde die herzlichste Bitte, ihnen durch ausreichende Spenden in ihrer verzweifelt Lage zu Hilfe zu kommen.

Die Spenden wollen an den Hilfsausschuß der Gemeinde Grafenschlag gesendet werden.

Wien, am 25. März 1921.

**Mayer**

Landeshauptmann.

Mayer mit dem Bezirkshauptmann von Pöggstall und brachte eine Million Kronen mit, die in der Sparkasse Ottenschlag erlegt wurde. Am Ostermontag erschien die amerikanische Kinderhilfsaktion, die in Wien die Kinder ausspeiste, mit einer fahrbaren Feldküche, die durch 3 Monate täglich zweimal an 40 Personen Reis, Kuchen, Erbsen, Kakao und Kaffee verabreichte. Auch brachte sie für alle Abbrändler Leintücher, Schuhe, wollene Decken, Strümpfe, Hemden, Unterhosen und wollene Sweater mit, ein Geschenk, das in die Millionen ging. Die Spenden aller Gemeinden Niederösterreichs, die der Landeshauptmann zur Hilfeleistung aufrief, beliefen sich im Laufe des Jahres auf 3 ½ Millionen, außerdem wurden Lebensmittelcredite von der Getreideverkehrsanstalt im Betrag von 200.000 gewährt, sodaß Reis, Mehl, Bohnen, Erbsen bis zur neuen Ernte geliefert wurden. Die Auszahlungen der Spenden durch das Hilfskomitee gestalteten sich oft höchst dramatisch, da jeder alles haben wollte und die sonst großen Herren waren, ..., sehr klein und selbstsüchtig sich gebärdeten.

So war im Spätherbst der Markt wieder aufgebaut mit Ausnahme eines Hauses, Franz Stögmeier, der sich nicht dazu entschließen konnte. Die Ausnahmestuben blieben

so ziemlich alle ungebaut, daher blieben im Pfarrhof der alte Sidl samt Frau, die alte Müller und der Mesner samt Frau, da das Gemeindehaus als Feuerhaus hergerichtet wurde. Der Pfarrhof beherbergte in der stärksten Frequenz 17 Personen und war der Pfarrer nicht Herr seiner Wohnung und hatte viel Geduld aufzubringen.

Da die Preise des Viehs und der Körner in die Höhe gingen, war der Jammer über die Schulden nicht zu groß, ja die meisten trotz der niederen Versicherungen aus der ärgsten Not."

Zwei kleine Ergänzungen zu diesem ausführlichen und anschaulichen Bericht. Auch das Schulhaus war vom Brand verschont geblieben, daher dienten die Klassenzimmer und alle verfügbaren Räume als Notquartier für die Abbrändler. Das dauerte bis Mitte August, da die Bemühungen um Baracken erfolglos blieben. So konnte ein halbes Jahr lang kein Unterricht erteilt werden. Über das Ausmaß der Katastrophe berichtet die Chronik des Gendarmeriepostens kurz: „Der Pfarrhof und die Häuser vom Bauer Franz Führer Nr. 17 und Michael Schwamberger Nr.25 Richtung Bahnhof blieben stehen. Alle übrigen wurden vernichtet, auch jenes, wo der Posten sich befindet. (Nr. 43)."

Nach dem Brand wurde ein Hilfsausschuß ernannt. Postenkommandant Anton Paul fungierte als Kassier, Schriftführer war Gendarm Leopold Würtl. „An Geldern sind insgesamt 6,217.321 K (Kronen) 99 h (Heller) eingelaufen."

In der heutigen Zeit sind schon viele Vorkehrungen bezüglich des Brandschutzes getroffen worden, damit sich solche Katastrophen nicht wiederholen. Sei es von der modernen Bauweise her oder dem raschen Einschreiten unserer freiwilligen Feuerwehren. Auf Grund des Gedenkjahres an den „schmerzhaften Freitag“ im Jahre 1921, wo 46 Häuser und zwei Menschenleben zu beklagen waren, wurde von unserem Gemeinderat beschlossen, dass es 2021 und 2022 für alle Grafenschlager eine **50%ige Förderung für die Feuerlöscherüberprüfung** gibt. Legen Sie einfach die Original-Rechnung der Überprüfung am Gemeindeamt vor und Sie erhalten die Hälfte der Kosten retour.

Als Geschichtsinteressierter hat Thomas Dobler auch zu diesem „schmerzhaften Freitag“ recherchiert. Das Ergebnis seiner Nachforschung lesen Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

## Wir begrüßen als neue Gemeindebürger



Josephine Marie **Steinger**,  
Grafenschlag, im Mai 2020

rechts: Sarah **Kellner**,  
Grafenschlag, im September 2020



## Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten



Margareta und Franz **Stöger**,  
Grafenschlag, im Februar 2020

Leopoldine und Karl **Neuwirth**,  
Grafenschlag, im Mai 2020

Elfrieda und Friedrich **Adensam**,  
Grafenschlag, im Mai 2020

Elisabeth und Engelbert **Frühwirt**,  
Grafenschlag, im Juli 2020

## Den Bund der Ehe haben geschlossen

Nicoletta **Nicolae** und Johann **Eigner**,  
Langschlag, im März 2020



Maria **Zainzinger** und Andreas **Stöger**,  
Kleinnondorf, im Juni 2020

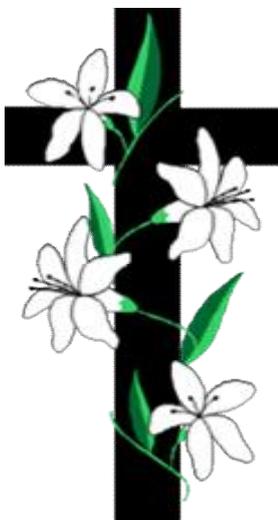


Sonja **Wurm** und Andreas **Schönhöfer**,  
Langschlag, im September 2020



Nicole **Schnitzler** und Friedrich **Wagner**,  
Langschlag, im August 2020  
*mit ihren Kindern Marlena und Hanna*

## Wir betrauern unsere Verstorbenen



Anna <b>Bauer</b>	1931	Wielands (zuletzt Wien)	am 16. März 2020
Berta <b>Mathes</b>	1932	Kleinnondorf	am 31. März 2020
Margareta <b>Stöger</b>	1939	Grafenschlag	am 29. Mai 2020
Johann <b>Meier</b>	1932	Langschlag	am 3. Juli 2020
Christian <b>Stöger</b>	1979	Grafenschlag (zuletzt Schrems)	am 29. Juli 2020
Johann <b>Sulzbacher</b>	1936	Grafenschlag (zuletzt Schwechat)	am 17. September 2020
Franz <b>Trauner</b>	1931	Kleinnondorf	am 22. September 2020
Rosina <b>Trappl</b>	1937	Grafenschlag	am 26. September 2020
Maria <b>Hahn</b>	1925	Kleinnondorf	am 4. Dezember 2020
Johann <b>Hofbauer</b>	1933	Kaltenbrunn (zuletzt Schrems)	am 19. Dezember 2020
Herta <b>Hebenstreit</b>	1936	Kleinnondorf	am 31. Dezember 2020
Philipp <b>Weyrich</b>	1949	Grafenschlag	am 9. Jänner 2021
Angela <b>Richter</b>	1930	Schafberg (zuletzt Breitenfurt)	am 22. Jänner 2021

## Kindernest immer für die Jüngsten da

Gesund, wöchentlich getestet und mit vielen neuen Ideen startete das Team der NÖ-Kinderbetreuung in ihren mittlerweile 13 Einrichtungen das neue Jahr.



Den Auftakt machte in den Semesterferien ein Malwettbewerb, bei dem in vier Alterskategorien viele großartige Bilder aus dem ganzen Waldviertel bei uns eingelangten. Die Sieger wurden mit Hörbüchern, Lernspielen und süßen Kleinigkeiten beschenkt. Natürlich gab es für alle Teilnehmer eine kleine Überraschung von unseren Betreuerinnen.

Mit strengen Hygienemaßnahmen konnten wir auch unsere internen Faschingsfeiern abhalten und so den Kindern nach einem sehr disziplinierten Jahr wieder etwas

Sorglosigkeit und einen bunten Nachmittag bereiten.

So es die Gesundheit zulässt, werden wir auch zu Ostern wieder ein zusätzliches Programm für alle angemeldeten Kinder anbieten können. Dabei wollen wir uns gemeinsam auf den Frühling freuen, werken, gestalten und themenbezogene Schwerpunkte setzen. Ob und wie das Angebot stattfindet, erfährt man auf unserer Webseite oder auf unsere Facebook-Seite.

Die NÖ-Kinderbetreuung ist seit Jahren ein verlässlicher Partner in der Region und hat vor allem während der Corona-Pandemie bewiesen, dass unter Auflage und Einhaltung notwendiger Maßnahmen die Kinder bestens betreut werden können. Wir waren nahezu durchgehend für alle da, die es am dringendsten brauchten. Das setzen wir uns auch weiterhin zum Ziel und freuen uns über viele kleine und große Besucher im Alter zwischen 6 Monaten und zwölf Jahren. Alle genaueren Infos zu unseren Veranstaltungen, Konditionen und Modellen finden Sie unter: [www.noekinderbetreuung.at](http://www.noekinderbetreuung.at)

Auf ein Wiedersehen freuen sich Marlene und Denise!

## Corona-Testtage in der Schule

Während des dritten Lockdowns im Jänner wurden sehr viele Kinder unter strengsten Hygienemaßnahmen in unserer Schule betreut.

Nach den Semesterferien startete der Schulbetrieb erfreulicherweise wieder für alle VolksschülerInnen im Präsenzunterricht. Jeweils montags und mittwochs führen die Kinder unter Anleitung der Lehrerinnen einen Corona-Selbsttest, den sogenannten „Nasenbohrertest“ durch. Auf diese Weise wird zusätzlich zu den Hygienemaßnahmen ein möglichst sicherer Schulbetrieb ermöglicht. Ältere Schüler an den Mittelschulen und Gymnasien haben derzeit zwei Tage Präsenzunterricht, einen Tag Distance Learning am PC und zwei Tage Homeschooling.



## Fasching mit Coronavirus

Am Faschingsdienstag machte das Coronavirus auch vor der Volksschule in Grafenschlag nicht mehr halt. Doch unser Virus war ein sehr freundliches (siehe Titelbild) und es wurde Gott sei Dank auch niemand angesteckt. Die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrerinnen kamen in den verschiedensten Verkleidungen und verbrachten ein paar nette Stunden mit Spielen und Tänzchen im Turnsaal. Sogar einen Krapfen gab es vom Elternverein zur Pause, und den ließen sich alle gut schmecken.



So konnte heuer der Fasching wenigstens in der Schule ein wenig gefeiert werden. Leider sind weiterhin keine Aktivitäten außerhalb des Schulgebäudes und auch keine schulfremden Personen als Gäste erlaubt.

## Bericht der Feuerwehr

### Mitglieder- und Wahlversammlung 2021

Ende Jänner fand Corona bedingt die jährliche Mitglieder- versammlung nicht wie gewohnt im Feuerwehrhaus, sondern im Turnsaal der Volksschule Grafenschlag, welcher seitens der Gemeinde und der Schulleitung zur Verfügung gestellt wurde, statt.

Begrüßen durfte Kommandant HBI Franz Xaver Steininger neben Bürgermeister Franz Heiderer auch die anwesenden Ehrenmitglieder EOBI Johann Fuchs, EHBI Anton Rosenmaier, EBI Franz Steininger und EHLM Otto Traxler.

Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, folgte eine Gedenkminute für alle verstorbenen Kameraden.

Kommandant Franz Steininger ließ das abgelaufene Jahr 2020 in einigen wenigen Worten Revue passieren. Zusammengefasst musste die FF Grafenschlag im Jahr 2020 zu insgesamt 27 technischen Einsätzen und zwei Brandeinsätzen ausrücken. Dabei wurden von 216 Einsatzkräften insgesamt 602 Arbeitsstunden geleistet. Der derzeitige Mannschaftsstand umfasst 73 aktive Mitglieder und zehn Reservisten. Dies ergibt eine Gesamtzahl von 83 Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen.

Der Leiter des Verwaltungsdienstes – OV Andreas Stiedl – gab die Kassengebarung bekannt. Anschließend bedankte sich Kommandant Steininger für den guten Zusammenhalt unter den Feuerwehrkameraden und das Engagement jedes Einzelnen.

Folgend wurde von Kommandant HBI Steininger der Vorsitz an Bürgermeister Franz Heiderer abgegeben, welcher mit der Durchführung der Wahlen des Feuerwehrkommandanten sowie dessen Stellvertreter begann.

Nach dem Urnengang konnte Bürgermeister Franz Heiderer das Endergebnis der Wahl verkünden. Im Amt des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag wurde Franz Xaver Steininger einstimmig bestätigt. Sein Stellvertreter, Manfred Meier, wurde ebenfalls in seinem Amt bestätigt.

Nachdem beide Kandidaten die Wahl annahmen, erfolgte die Angelobung durch Bürgermeister Franz Heiderer.

Das neu gewählte Kommando bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen!

Kommandant HBI Franz Steininger bestellte Michael Stummer zum neuen Leiter des Verwaltungsdienstes. Ihm zur Seite steht ab nun Leonhard Scheikl als stellver-

tretender Leiter des Verwaltungsdienstes. In weiterer Folge wurden die Fachchargen und Sachbearbeiter ernannt.

**Zeugmeister:** HFM Stefan Wagner, HFM Mathias Busch, FM Lukas Steininger

**EDV:** HFM Gottfried Trondl

**Fahrmeister:**

HLM Martin Rosenmaier, HBM Klaus Stierschneider, HLM Wolfgang Hochleitner

**Atenschutz:** HFM Peter Leutgeb, HFM Markus Schön

**Schadstoff:** HLM Josef Heiderer, HFM Markus Schön

**Nachrichtendienst:** HLM Josef Heiderer, LM Martin Trondl

**Feuerwehrmedizinischer Dienst:**

LM Stefan Krapfenbauer, FM Florian Salzer

**Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation:**

FM Michael Gatterer



*Bürgermeister Franz Heiderer, Leonhard Scheikl, Franz Steininger, Manfred Meier und Michael Stummer*

Aufgrund der von der Bundesregierung gesetzten Maßnahmen wurde im abgelaufenen Jahr seitens der FF Grafenschlag auf eine persönliche Gratulation vieler Jubilare verzichtet. Kommandant Steininger nutzte die Gelegenheit der Jahreshauptversammlung und gratulierte im Zuge dieser:

-) Johann Gerstbauer zum 60. Geburtstag

-) Josef Heiderer zum 60. Geburtstag

-) Josef Moser zum 60. Geburtstag

-) Johann Ratheiser zum 65. Geburtstag

-) Alfred Meier zum 70. Geburtstag

-) Johann Fuchs zum 80. Geburtstag

Weiters bedankte sich der Kommandant bei OV Andreas Stiedl und HVM Reinhold Bock für die 25-jährige Tätigkeit im Verwaltungsdienst und verlieh diesen den Ehrendienstgrad.

## Beförderungen

**zum Hauptfeuerwehrmann:** Mathias Busch und Lukas Schweitzer

**zum Oberfeuerwehrmann:**

Benjamin Honeder, Julian Honeder und Alexander Stiedl

**Angelobung:** PFM Daniel Honeder

Bürgermeister Franz Heiderer bedankte sich für die großartige Einsatz- und Übungsbereitschaft. Ein großes Dankeschön sprach er im Namen der Marktgemeinde Grafenschlag für die erbrachte Arbeit im Jahr 2020 aus.

Einen ganz besonderen Dank spricht HBI Steininger den Gemeindegürgern für die bereitwillige Unterstützung und Spendenbereitschaft aus und schloss die Mitglieder- und Wahlversammlung mit einem GUT WEHR!

Nach den Feuerwehrwahlen auf Gemeindeebene im Jänner 2021 standen am 20. Februar die Wahlen auf Bezirks- und Abschnittsebene an.

Auf Bezirksebene dürfen wir als neuen Bezirksfeuerwehrkommandanten Ewald Edelmaier von der Freiwilligen Feuerwehr Friedersbach begrüßen.

Franz Xaver Steininger, der amtierende Feuerwehrkommandant aus Grafenschlag, wurde einstimmig zum neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten im Abschnitt Ottenschlag gewählt.

Laufende Berichte sind auf unserer Homepage [www.feuerwehr.grafenschlag.at](http://www.feuerwehr.grafenschlag.at), wie auch im Schaukasten am Feuerwehrhaus zu finden.

## „Sprach:Bilder“ im klemuwa

Seit Herbst 2014 gibt es jährlich wechselnde Ausstellungen im klemuwa, dem kleinsten Museum im Waldviertel, in Langschlag (ehemaliges Bahnwartehäuschen). Ab Sonntag, 17. Mai 2021 startet nun die Ausstellung „Sprach:Bilder – Redewendungen und geflügelte Worte“ im Museum und im angrenzenden Freigelände.

Georg Walter hat alltägliche Redewendungen fotografisch dargestellt und lädt ein, die dahinterstehenden Sprichwörter zu erraten. Die über 40 entstandenen Bilder sind sowohl im klemuwa als auch in der klemuwa.arena (Freigelände) zu entdecken. Freuen Sie sich auf tolle Bilder, lustige Sprichwörter und interessante Erklärungen über Bedeutung und Hintergrund dieser Redewendungen.



Die Redewendung „Viele Köche verderben den Brei“, dargestellt von Anna Walter

Genießen Sie die Motive, das Ambiente und gerne auch Ihre selbst mitgebrachte Jause im windgeschützten Freigelände bei der Tribüne. Täglich, rund um die Uhr geöffnet. Eintritt frei.

### Seinen Senf dazugeben

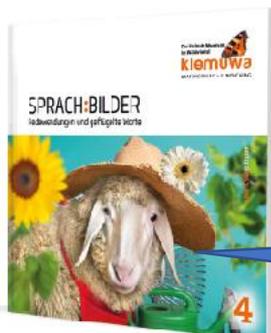
Diese Redewendung stammt aus dem 17. Jahrhundert. Damals galt Senf als ein Gewürz, das jede Mahlzeit als genüsslicher gelten ließ, selbst dann, wenn es nicht dazu passte. Sämtliche Wirte

jener Zeit servierten ihren Gästen zu jeder Speise Senf. Da dies ebenso unangenehm war wie ein unerwünschter Rat, bürgerte sich auf diese Weise nach einiger Zeit das Sprichwort „seinen Senf dazugeben“ ein.

Josef Walter



### Broschüre zur Ausstellung



In einem eigenen Katalog finden Sie die Informationen zu den Redewendungen dieser Ausstellung. Diese Broschüre ist im klemuwa erhältlich.

Den Bock nicht zum Gärtner machen

### Verschiebung der geplanten Ausstellung

Der bereits einmal verschobenen Ausstellung „30 Jahre (Lugen)Dorf“ hat Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, da die Serie der aktuellen Familienporträts noch immer nicht komplettiert werden konnte. Sie wird daher auf 2022 verschoben.

## Der Musikwinter

Leider hat sich die Corona-Situation auch für unsere Musikkapelle nicht verbessert, daher sind wir nach wie vor zur Untätigkeit „verdammte“. Wie bekannt sein sollte, dürfen nicht einmal Proben/Ausrückungen im kleinen Rahmen (2-4 Personen) stattfinden.

Aber trotzdem gibt es immer wieder „Lebenszeichen“ von uns. So war es uns eine Freude unsere Gemeinde bei der Corona-Teststraße im Turnsaal Grafenschlag zu unterstützen. Es war für uns ein toller Tag, da auch wir einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten durften. Ein besonderes „Zuckerl“ war natürlich, dass wir einige unserer MusikkollegInnen wieder, wenn auch mit Maske und Sicherheitsmaßnahmen, sehen durften.



Wenn es aus gesetzlicher Sicht wieder möglich sein sollte, werden wir natürlich unseren „Betrieb“ wieder aufnehmen. Über Termine werdet Ihr am Laufenden gehalten. **BLEIBT GESUND!**

## MTB-O Staatsmeisterschaft in Grafenschlag

Das Orientierungslaufzentrum Union Waldviertel hat nach der guten Organisation der Weltmeisterschaft im Jahr 2018 den Zuschlag zur Durchführung der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Mountainbike-Orientierung 2021 auf der Staffelnkarte bei Langschlag bekommen.

Der Bewerb wird auf einer erweiterten Karte zwischen Grafenschlag-Hauptplatz und der südlichsten Gemeindegrenze durchgeführt. Termin ist der **31. Juli** und **1. August**. Neben der Staatsmeisterschaft finden auch zwei Tschechische und Österreichische Cupläufe an diesen zwei Tagen statt. Das Wettkampfbüro befindet sich Samstag im Gemeindeamt, am Sonntag in Kleingöttfritz.



Archivfoto: Kevin Haselberger (Team Kärnten) im Juli 2013

Mit der Aussendung des USC Kalenders 2021 wurde auch ein Gewinnspiel ausgeschickt, einige Rückmeldungen gab es bereits. Wir werden auch noch ein Schnuppertraining für alle sportlichen Grafenschlager im Juli anbieten. Mehr in der nächsten Gemeindezeitung.

**Zu vermieten? Zu verkaufen?**  
[www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)

### Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von Euro 140,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes noch bis **30. März 2021** beantragt werden.

Die **Mutter- und Elternberatung** findet jeden dritten Mittwoch im Monat in der Mutterberatungsstelle im Erdgeschoß des Gemeindeamtes um 8.15 Uhr statt. Bitte nehmen Sie dieses kostenlose Angebot für Kinder bis sechs Jahren in Anspruch, da sonst die Schließung dieser Einrichtung droht.

**Die nächsten Termine sind:**

21. April, 19. Mai und 16. Juni 2021.

### Altstoffsammelzentrum

Die nächsten Termine sind jeweils freitags von  
**10-12 Uhr:** 19. März, 16. April, 21. Mai und 18. Juni  
**14-17 Uhr:** 2. April, 7. Mai und 4. Juni 2021

### Familie Bauer lädt ein

Sonntag und Montag, 4. und 5. April: Osterschmaus

Sonntag, 9. Mai: Muttertagsessen

ab 11 Uhr, bitte um Voranmeldung unter 02875/8266